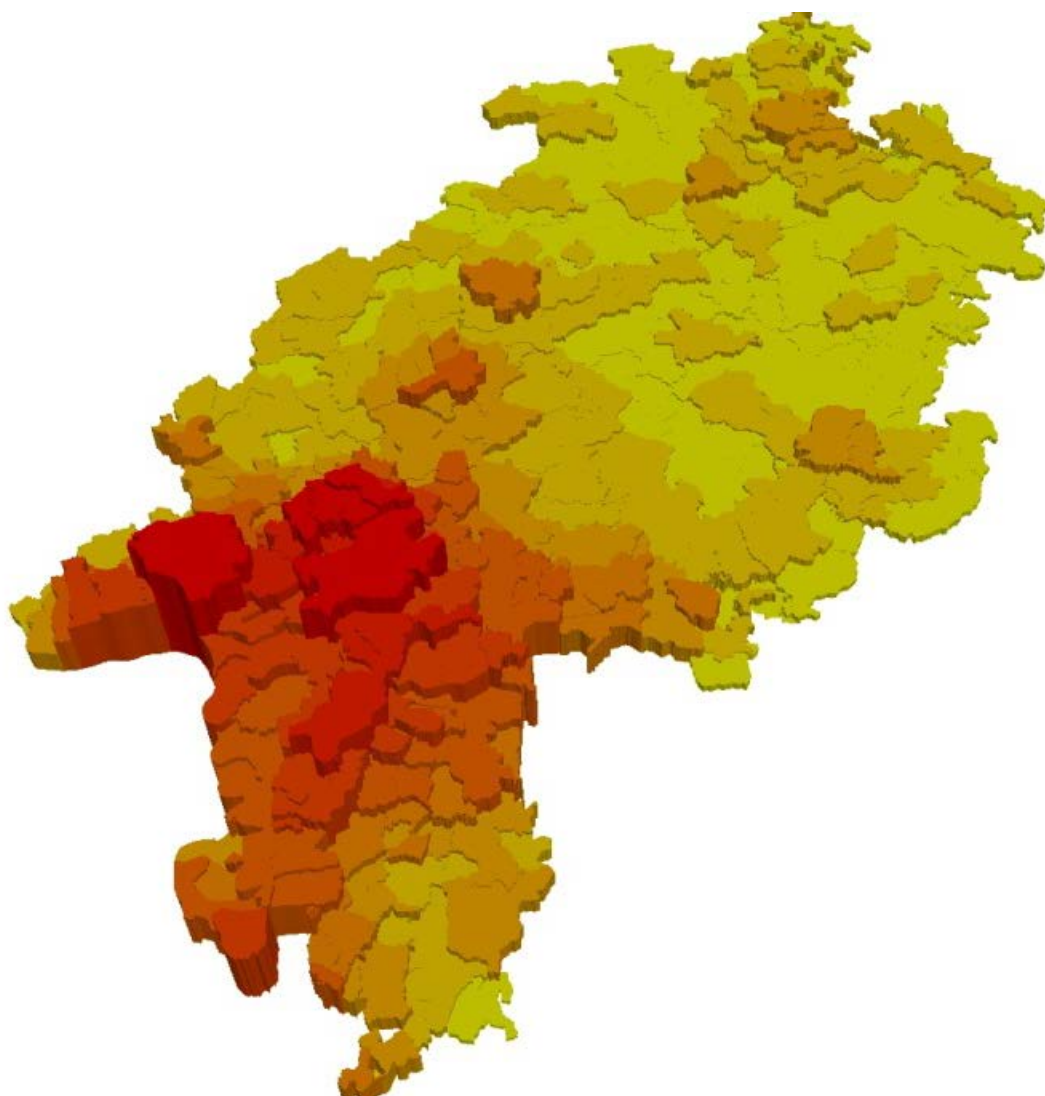




# Entwicklung Immobilienmarkt des Landes Hessen



Trendmeldung Januar 2020



# Impressum

## Herausgeber:

### Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse für Immobilienwerte des Landes Hessen (ZGGH)

beim Hessischen Landesamt für  
Bodenmanagement und Geoinformation  
Schaperstraße 16, 65195 Wiesbaden

Internet: [www.gutachterausschuss.hessen.de](http://www.gutachterausschuss.hessen.de)

Telefon: 0611 535-5575

E-Mail: [info.zggh@hvbg.hessen.de](mailto:info.zggh@hvbg.hessen.de)



## Vertrieb:

Kostenfrei im Internet: [www.gutachterausschuss.hessen.de](http://www.gutachterausschuss.hessen.de)

## Datengrundlage:

Gesetzlich geführte amtliche Kaufpreissammlungen der Gutachterausschüsse aus allen notariell beurkundeten Kaufverträgen in Hessen.

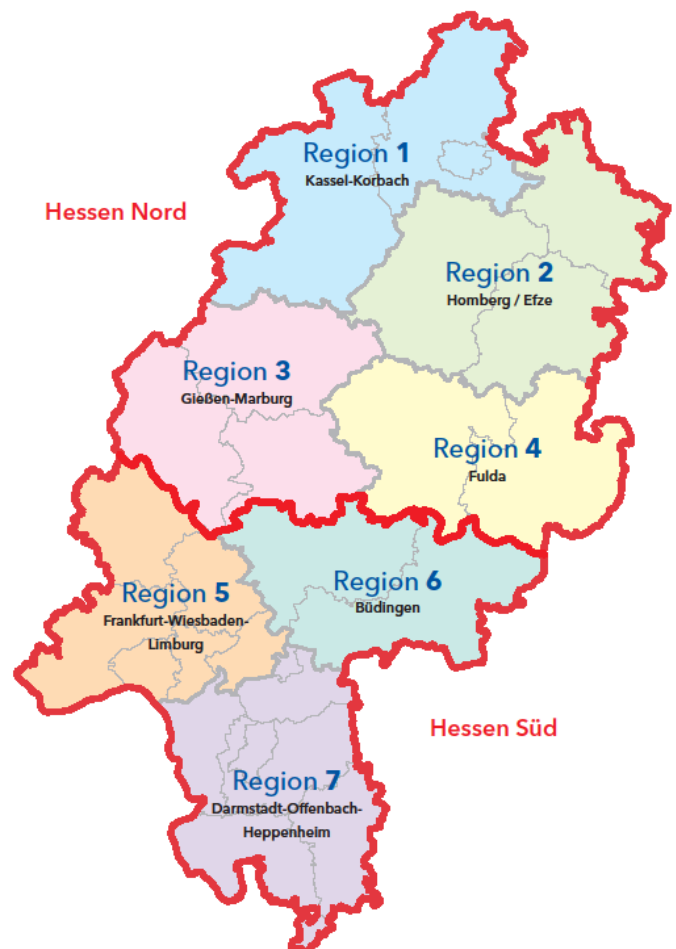
Titelblatt: Dreidimensionale Übersicht der generalisierten Bodenwerte für Wohnbauflächen in mittlerer Lage

## Urheberrecht:

Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist mit Quellenangabe gestattet.

## Anmerkung:

Die in diesem Bericht dargestellten Auswertungen sind nach Hessen Süd und Hessen Nord getrennt. Die Zuordnung der Bereiche sieht wie folgt aus:



## Vorwort

Der Preisanstieg von Immobilien bleibt weiterhin ungebrochen. Als Ursache gelten die anhaltende Niedrigzinspolitik und die landesweit fortwährende Nachfrage nach werthaltigen Immobilien. Die Tatsache, dass die Baubranche darüber hinaus den Nachfrageüberschuss in weiten Teilen nicht decken kann, verstärkt den Anstieg zusätzlich. Trotz einzelner Überhitzungseffekte scheint keine Trendwende auf dem hessischen Immobilienmarkt in Sicht. Bei anstehenden Investitionsentscheidungen ist ein möglichst umfassender Überblick des Immobilienhandels von fundamentalem Interesse.



Den Gutachterausschüssen für Immobilienwerte kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Deren zentrale Geschäftsstelle in Hessen (ZGGH), eingerichtet beim Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG), hat erste Immobilienmarktdaten des Jahres 2019 zusammengetragen und ausgewertet. Als Datenquelle dienten die Kaufpreissammlungen der Gutachterausschüsse, in denen alle tatsächlich realisierten und notariell beurkundeten Kaufverträge erfasst werden.

2019 haben die Gutachterausschüsse organisatorisch die Verschlankung von 44 auf 18 Gutachterausschüsse umgesetzt. Anfang des Jahres wurde der Mietwertkalkulator aktualisiert. Die überregionale Auswertung der Vergleichsfaktoren wurde auf Marktbereiche umgestellt, um überregionale gleichgelagerte Märkte besser abbilden zu können. Die Ermittlung der Bodenrichtwerte zum 01.01.2020 steht nun an. Das oberste Ziel ist weiterhin eine größtmögliche Transparenz auf dem Immobilienmarkt zu schaffen.

Die als Orientierungshilfe für institutionelle und private Investoren erforderliche neutrale Markttransparenz wird durch die Bereitstellung umfassender Produkte der Gutachterausschüsse erreicht. So ermöglicht das Bodenrichtwertinformationssystem BORIS Hessen eine gebührenfreie Online-Recherche für alle hessischen Bodenrichtwerte ([www.boris.hessen.de](http://www.boris.hessen.de)). Ab Mai 2020 werden die Bodenrichtwerte mit dem Stichtag 01.01.2020 zur Verfügung stehen. Darüber hinaus bieten die Gutachterausschüsse im Internet einen Immobilien-Preis-Kalkulator (IPK Hessen) und einen Mietwert-Kalkulator kostenpflichtig an, der unter Berücksichtigung der wesentlichsten Einflussgrößen (Lage, Grundstücksgröße, Objektart, Baujahr, Ausstattung und Wohnfläche) einen statistischen Durchschnittswert für Standardobjekte ermittelt ([www.gds.hessen.de](http://www.gds.hessen.de)). Daneben sind jährlich aktualisierte, landesweite Vergleichsfaktoren für Eigenheime und Eigentumswohnungen sowie Immobilienmarktberichte mit umfassenden Marktanalysen und zahlreichen, für eine Verkehrswertermittlung erforderlichen Daten, erhältlich ([www.gutachterausschuss.hessen.de](http://www.gutachterausschuss.hessen.de)).



In Ergänzung zu dem bestehenden Produktangebot zur Markttransparenz wird zum Jahresbeginn eine Trendmeldung der Gutachterausschüsse zur Entwicklung des hessischen Immobilienmarktes veröffentlicht. Bei den Analyseergebnissen handelt es sich für das abgelaufene Jahr um mittlere, tatsächlich erzielte Kaufpreise, die sich zum Zeitpunkt der Datenabfrage aus den bis dahin erfassten Kaufverträgen ergaben. Die ermittelten Durchschnittswerte müssen sich noch im Laufe der kommenden Monate bestätigen und fließen dann in den Immobilienmarktbericht des Landes Hessen ein. Dieser erscheint in der Regel im Juni jedes Jahres.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Terlinden', written in a cursive style.

Dr. Hansgerd Terlinden  
(Präsident des Hessischen Landesamtes für  
Bodenmanagement und Geoinformation)

## Immobilienmarkt 2019

Nach Auswertung von annähernd 85% der im Jahr 2019 eingegangenen notariellen Urkunden erwarten die Gutachterausschüsse in ihren ersten Hochrechnungen mit rund 62.000 Kaufverträgen landesweit ein geringeres Transaktionsvolumen als im Vorjahr (2018: 67.221 Kaufverträge).

<b>Kaufvertragsaufkommen</b>	Hessen Süd	Hessen Nord
Anzahl der Kaufverträge		

In der Entwicklung der letzten zehn Jahre zeigt sich, dass seit der Insolvenz des Bankhauses Lehman-Brothers und der anschließenden globalen Finanzkrise in den Jahren 2008/2009 die Nachfrage nach Immobilien in allen Teilmärkten gestiegen ist. Aktuell sind die Verkaufszahlen in allen Landesteilen mangels ausreichender Angebote rückläufig. Der Markt preisgünstiger Gebrauchtimmobiliien scheint leergefegt, Neubauten können die aktuelle Nachfrage nicht in vollem Umfang bedienen. Auf der Suche nach einer sicheren Geldanlage bietet eine Immobilie nach wie vor noch eine gute Alternative. Auch die unverändert günstigen Finanzierungsmöglichkeiten heizen die überregionale Nachfrage weiter an.

Der Trend der vergangenen Jahre setzt sich weiter fort: Während die Anzahl der Transaktionen weiterhin konstant bis rückläufig war, blieben die Preise auf hohem Niveau bzw. zogen in einzelnen Segmenten noch weiter an. In Hessen weisen die Immobilienmärkte starke regionale Unterschiede auf. Die nachfolgende Trendmeldung zum Berichtsjahr 2019 unterscheidet daher die Bereiche „Hessen Nord“ und „Hessen Süd“ (siehe Grafik Seite 2).







Im Einzelnen zeichnen sich auf dem hessischen Immobilienmarkt folgende Trends ab:

Die Durchschnittspreise für Bauplätze im Wohnsektor blieben in Hessen Nord in den letzten zehn Jahren mit geringfügigen Schwankungen (Wohnen: zwischen 80 €/m<sup>2</sup> und 90 €/m<sup>2</sup>) auf unverändertem Niveau. Die durchschnittlichen Bodenpreise für Wohnbauflächen in Hessen Süd entsprechen in etwa denen der beiden Vorjahre (2017: 385 €/m<sup>2</sup> und 2018: 400 €/m<sup>2</sup> und 2019: 390 €/m<sup>2</sup>). Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich folgende Tendenzen:

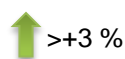
<b>Bauplätze [Quadratmeterpreise]</b>	Hessen Süd	Hessen Nord
Wohnen		

Die durchschnittlichen Bauplatzpreise für Gewerbeflächen lagen im letzten Jahr bei 40 €/m<sup>2</sup> im nördlichen Landesteil und bei 140 €/m<sup>2</sup> im Süden.

In den untersuchten Teilmärkten Hessens (freistehende Einfamilienhäuser, Reihenhäuser und Doppelhaushälften sowie Eigentumswohnungen) sind die Durchschnittspreise gegenüber dem Vorjahr in allen Bereichen gestiegen.

<b>Objektart [Kaufpreise]</b>	Hessen Süd	Hessen Nord
Einfamilienhaus (freistehend)		
Doppelhaushälfte Reihenhaus		
Eigentumswohnung (Neubau und Wiederverkauf)		

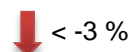
Hinweis: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (2018)



>+3 %



± 3 %



< -3 %

## Anzahl der Kauffälle

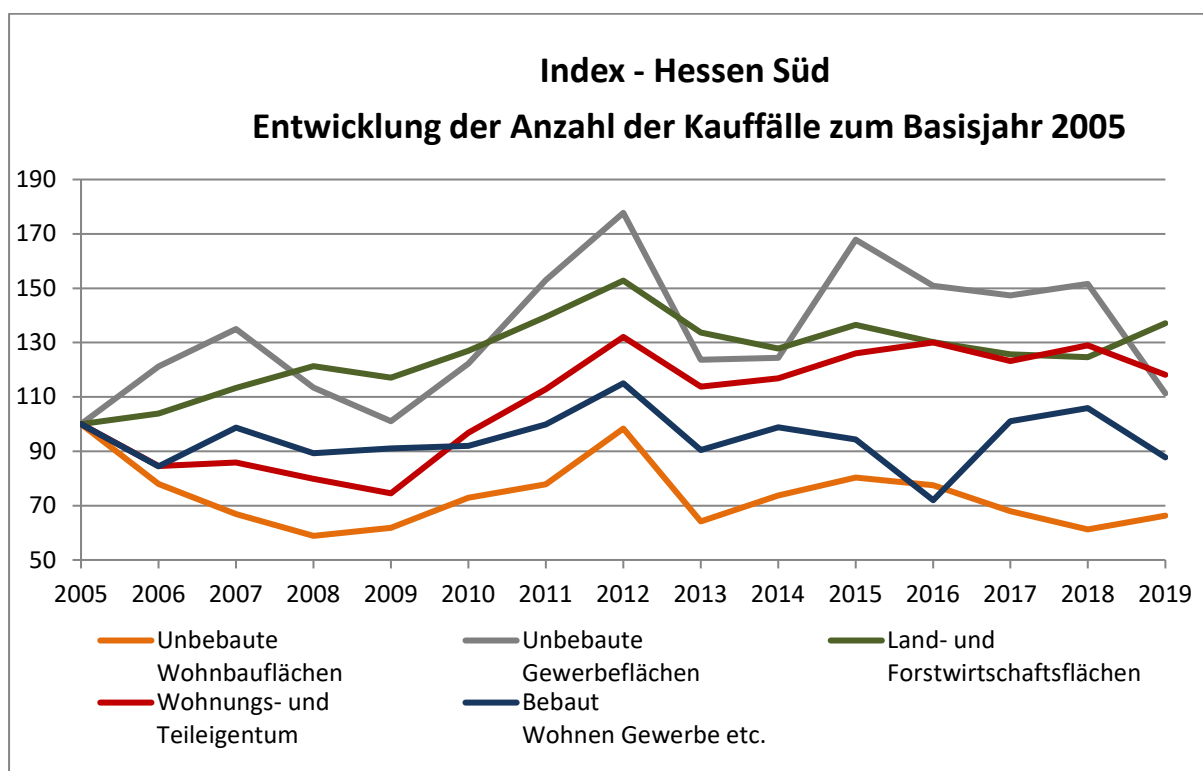
Die Entwicklung des Kaufvertragsaufkommens in Hessen wurde auf ihre Veränderungen zum Basisjahr 2005 untersucht und ist nachfolgend als Index sowohl in einer Tabelle, als auch in einem Diagramm dargestellt. Zum Zeitpunkt der Datenabfrage war die Kaufvertragserfassung für das Jahr 2019 noch nicht abgeschlossen. Daher handelt es sich bei den gemeldeten Verträgen um eine Prognose der Gutachterausschüsse.

Die auffällig erhöhte Nachfrage im Jahr 2012 ergab sich aus der Tatsache, dass das Land Hessen zum Jahreswechsel 2012/2013 die Grunderwerbsteuer erhöhte (von 3,5% auf 5,0%) und dadurch geplante Investitionen in das Jahr 2012 vorverlegt wurden. Eine zweite Erhöhung der Grunderwerbsteuer erfolgte in Hessen zum 01.08.2014 (von 5,0% auf 6,0%).

### Index - Hessen Süd

Hessen Süd	Unbebaute Wohnbauflächen	Unbebaute Gewerbeflächen	Land- und Forstwirtschaftsflächen	Bebaut Wohnen Gewerbe etc.	Wohnungs- und Teileigentum
2005	100	100	100	100	100
2006	78	121	104	85	85
2007	67	135	113	99	86
2008	59	113	121	89	80
2009	62	101	117	91	75
2010	73	122	127	92	97
2011	78	153	139	100	113
2012	98	178	153	115	132
2013	64	124	134	90	114
2014	74	124	128	99	117
2015	80	168	137	94	126
2016	77	151	130	72	130
2017	68	147	126	101	123
2018	61	152	125	106	129
2019*	66	111	137	88	118

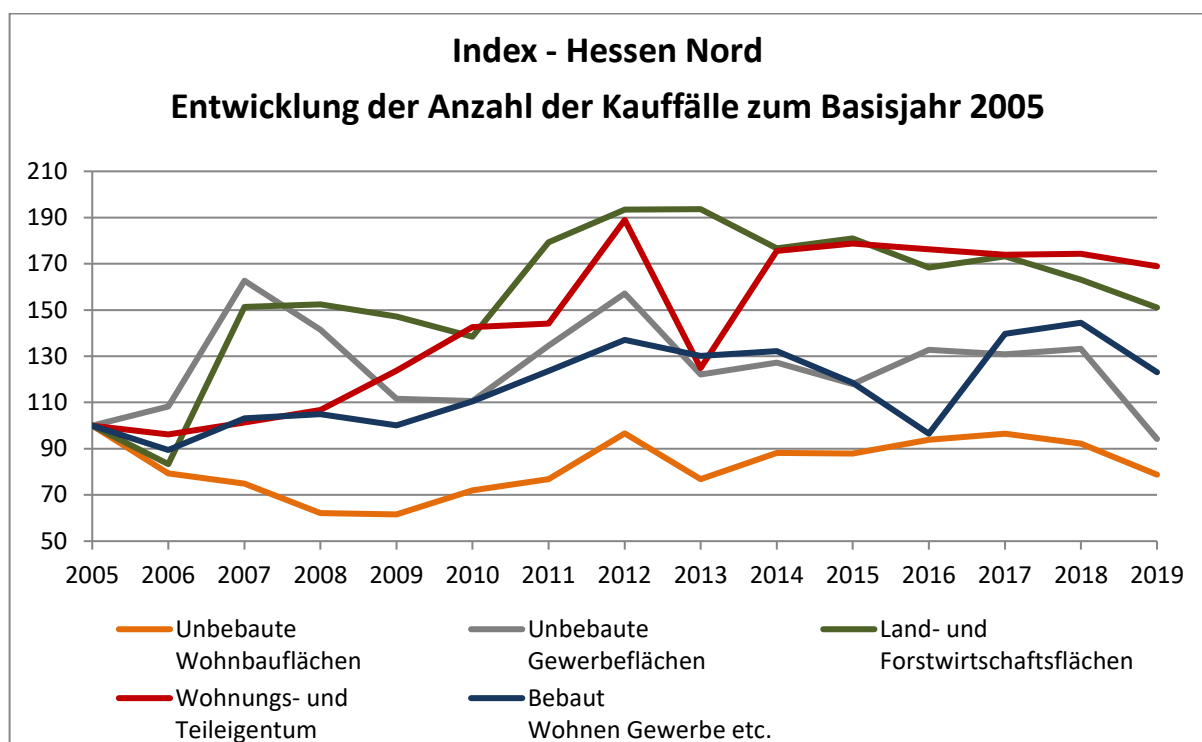
2019\* Index der prognostizierten Verträge



Index - Hessen Nord

Hessen Nord	Unbebaute Wohnbauflächen	Unbebaute Gewerbeflächen	Land- und Forstwirtschaftsflächen	Bebaut Wohnen Gewerbe etc.	Wohnungs- und Teileigentum
2005	100	100	100	100	100
2006	79	108	83	89	96
2007	75	163	151	103	101
2008	62	141	152	105	107
2009	62	112	147	100	124
2010	72	111	139	110	143
2011	77	135	179	124	144
2012	97	157	193	137	189
2013	77	122	194	130	125
2014	88	127	177	132	176
2015	88	118	181	118	179
2016	94	133	168	96	176
2017	96	131	173	140	174
2018	92	133	163	144	174
2019*	79	94	151	123	169

2019\* Index der prognostizierten Verträge

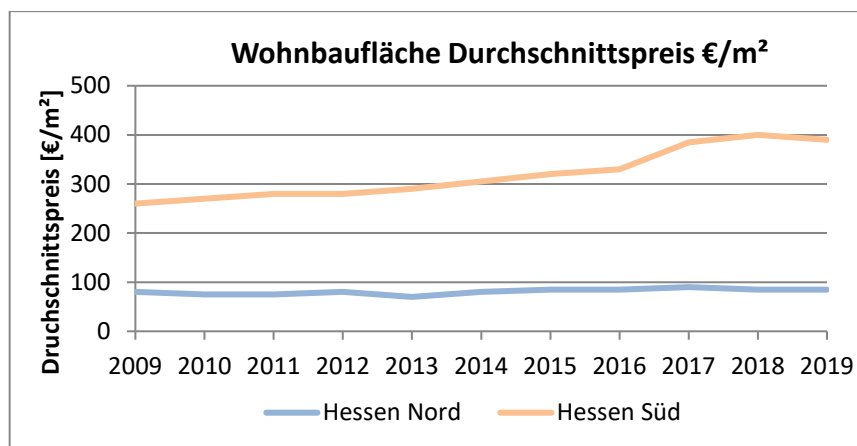


## Unbebaute Grundstücke

Nachfolgend wird der durchschnittliche Preis pro Quadratmeter der letzten Jahre für die Wohnbauflächen betrachtet. In der Tabelle sind die Durchschnittswerte der letzten sechs Jahre aufgeführt. Um die aktuelle Preisentwicklung besser beurteilen zu können, sind darüber hinaus die Durchschnittswerte der letzten 11 Jahre nochmals grafisch gegenübergestellt.

	Wohnbauflächen: durchschnittlicher Bodenpreis [€/m <sup>2</sup> ]	
	Hessen Süd	Hessen Nord
2014	305	80
2015	320	85
2016	330	85
2017	385	90
2018	400	85
2019**	390	85

2019\*\* Durchschnittswert aus tatsächlich erzielten Kaufpreisen



Die durchschnittlichen Bodenpreise für Gewerbe- und Landwirtschaftsflächen unterliegen erfahrungsgemäß stärkeren Schwankungen als die Preise für Wohnbauflächen: Werden in einem Jahr die landwirtschaftlichen Preise durch Verkäufe des (meist teureren) Ackerlandes bestimmt, dominieren in anderen Jahren Verkäufe großer Waldflächen.

Ähnliches gilt für Gewerbegebiete: In manchen Jahren kennzeichnen hochpreisige Gewerbeflächen im Zentrum des Rhein-Main-Gebietes dieses Marktsegment, in anderen Jahren überwiegen Verkäufe in neu ausgewiesenen Gewerbegebieten im Umland, die weitaus günstiger gehandelt werden.

Aus diesem Grund wird auf eine tabellarische Darstellung der Entwicklung des Bodenpreises verzichtet und der Markt in diesen Bereichen durch Spannen abgebildet.

### Bodenpreise für Gewerbeflächen:

Hessen Süd: Durchschnittswert = 140 €/m<sup>2</sup> (Vorjahr: 140 €/m<sup>2</sup>)  
von 80 €/m<sup>2</sup> (Ø Main-Kinzig-Kreis; 66 Fälle) bis 410 €/m<sup>2</sup> (Ø Stadt Oberursel; 5 Fälle)

Hessen Nord: Durchschnittswert = 40 €/m<sup>2</sup> (Vorjahr: 45 €/m<sup>2</sup>)  
von 25 €/m<sup>2</sup> (Ø Werra-Meißner-Kreis; 15 Fälle) bis 120 €/m<sup>2</sup> (Ø Stadt Marburg; 3 Fälle)

### Bodenpreise für Landwirtschaftsflächen:

Hessen Süd: Durchschnittswert = 3,60 €/m<sup>2</sup> (Vorjahr: 2,90 €/m<sup>2</sup>)  
von 1,40 €/m<sup>2</sup> (Ø LK Limburg-Weilburg; 217 Fälle) bis 20,00 €/m<sup>2</sup> (Ø Stadt Offenbach; 22 Fälle)

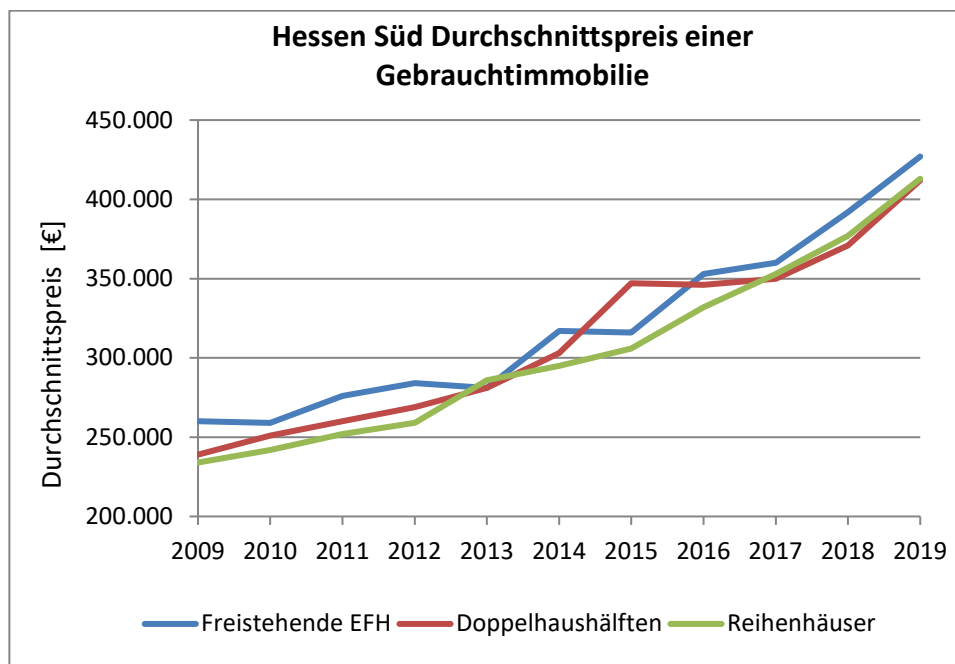
Hessen Nord: Durchschnittswert = 1,30 €/m<sup>2</sup> (Vorjahr: 1,20 €/m<sup>2</sup>)  
von 0,85 €/m<sup>2</sup> (Ø Werra-Meißner-Kreis; 609 Fälle) bis 5,70 €/m<sup>2</sup> (Ø Stadt Kassel; 8 Fälle)

## Bebaute Grundstücke

Die durchschnittlichen Immobilienpreise für gebrauchte Eigenheime (freistehende Einfamilienhäuser: EFH, Doppelhaushälften: DHH und Reihenhäuser: RH) weisen in den letzten zehn Jahren eine kontinuierlich steigende Entwicklung auf. In der südlichen Landeshälfte beläuft sich danach die jährliche Preissteigerung im Mittel auf ca. +5,1% (EFH = 5,0%, DHH = 5,1% und RH = 5,2%), während sie in Hessen-Nord mit durchschnittlich ca. +4,5% (EFH = 3,9%, DHH = 4,6% und RH = 5,0%) etwas geringer ausfällt.

Hessen Süd	Durchschnittspreis Gebrauchtimmoblie [€]		
	Freistehende EFH	Doppelhaushälften	Reihenhäuser
2014	317.000	303.000	295.000
2015	316.000	347.000	306.000
2016	353.000	346.000	332.000
2017	360.000	350.000	353.000
2018	392.000	371.000	377.000
<b>2019**</b>	<b>427.000</b>	<b>412.000</b>	<b>413.000</b>

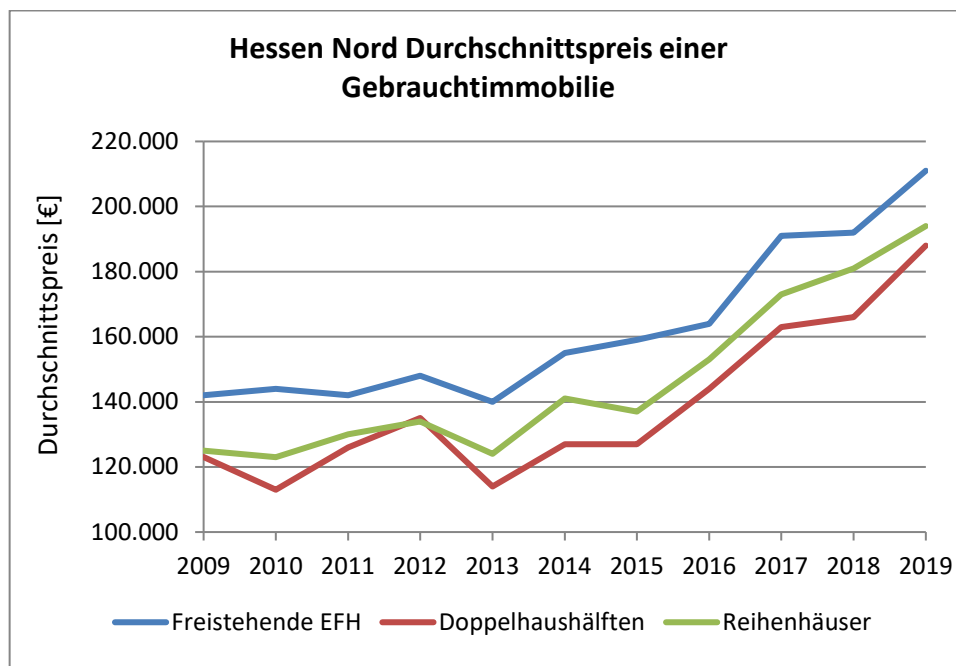
2019\*\* Durchschnittswert aus tatsächlich erzielten Kaufpreisen





Hessen Nord	Durchschnittspreis Gebrauchtimmoblie [€]		
	Freistehende EFH	Doppelhaushälften	Reihenhäuser
2014	155.000	127.000	141.000
2015	159.000	127.000	137.000
2016	164.000	144.000	153.000
2017	191.000	163.000	173.000
2018	192.000	166.000	181.000
<b>2019**</b>	<b>211.000</b>	<b>188.000</b>	<b>194.000</b>

2019\*\* Durchschnittswert aus tatsächlich erzielten Kaufpreisen

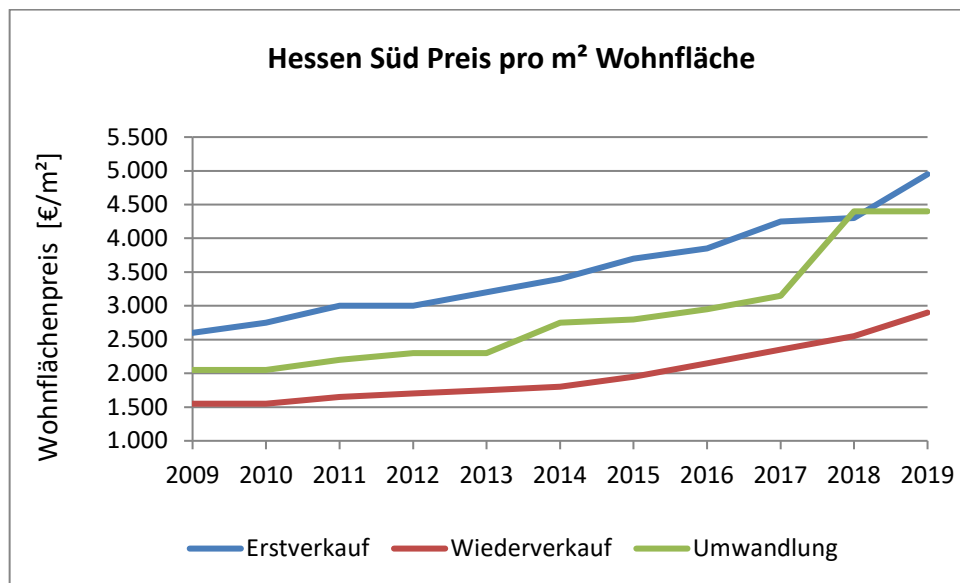


## Wohnungs- und Teileigentum

Die Durchschnittspreise für Eigentumswohnungen sind in den letzten zehn Jahren ebenfalls ständig gestiegen. In Hessen-Süd ergab sich eine jährliche Preissteigerung in diesem Segment zu ca. +7,1% (Erstverkauf = 6,9%, Wiederverkauf = 6,2% und Umwandlung = 8,2%). In den nördlichen Landesteilen fielen die Preissteigerungen pro Jahr mit ca. +5,5% (Erstverkauf = 3,9%, Wiederverkauf = 5,3% und Umwandlung = 7,2%) etwas geringer aus.

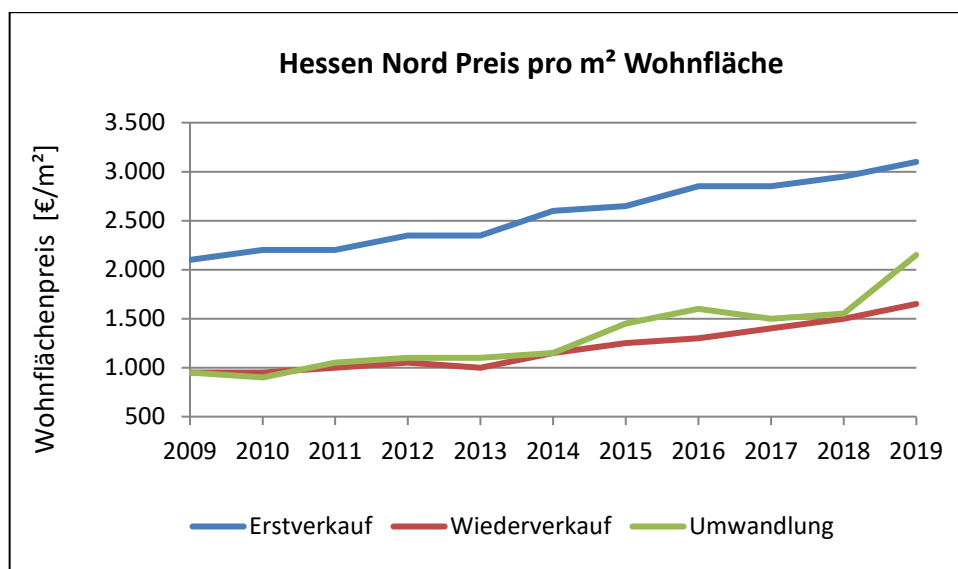
Hessen Süd	Durchschnittlicher Wohnflächenpreis [€/m <sup>2</sup> ]		
	Erstverkauf	Wiederverkauf	Umwandlung
2014	3.400	1.800	2.750
2015	3.700	1.950	2.800
2016	3.850	2.150	2.950
2017	4.250	2.350	3.150
2018	4.300	2.550	4.400
<b>2019**</b>	<b>4.950</b>	<b>2.900</b>	<b>4.400</b>

2019\*\* Durchschnittswert aus tatsächlich erzielten Kaufpreisen



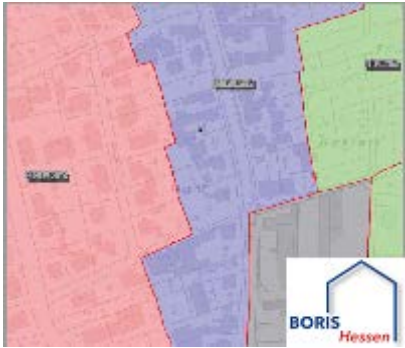
Hessen Nord	Durchschnittlicher Wohnflächenpreis [€/m <sup>2</sup> ]		
	Erstverkauf	Wiederverkauf	Umwandlung
2014	2.600	1.150	1.150
2015	2.650	1.250	1.450
2016	2.850	1.300	1.600
2017	2.850	1.400	1.500
2018	2.950	1.500	1.550
<b>2019**</b>	<b>3.100</b>	<b>1.650</b>	<b>2.150</b>

2019\*\* Durchschnittswert aus tatsächlich erzielten Kaufpreisen



# Produkte der ZGGH und der Gutachterausschüsse

**Aktuelle Bodenrichtwerte**



[www.boris.hessen.de](http://www.boris.hessen.de)

kostenfrei

**Regionale Immobilienmarktberichte**



[www.gutachterausschuss.hessen.de](http://www.gutachterausschuss.hessen.de)

30 € bis 100 €

**Immobilienmarktbericht Hessen**



[www.gds.hessen.de](http://www.gds.hessen.de)

50 €

**Mietwertkalkulator – Mika Online**



[www.gds.hessen.de](http://www.gds.hessen.de)

20 € 5 €\*

**Vergleichsfaktoren**

200 €/m <sup>2</sup> bis 299 €/m <sup>2</sup> (250 €/m <sup>2</sup> )	300 €/m <sup>2</sup> bis 399 €/m <sup>2</sup> (350 €/m <sup>2</sup> )
2.387	3.038
2.215	2.807
2.071	2.614
1.949	2.450

[www.gds.hessen.de](http://www.gds.hessen.de)

50 €

**Gutachten**



[www.gutachterausschuss.hessen.de](http://www.gutachterausschuss.hessen.de)

ab 700 €

**Immobilien-Preis-Kalkulator**



[www.gds.hessen.de](http://www.gds.hessen.de)

40 € 10 €\*

**Auskunft aus der Kaufpreissammlung**

Auskunft aus der Kaufpreissammlung - Bebaut - anonymisiert

Gemarkung	Lage	Größe	Objektart	Gebäudeart	
Reg.Nr.	Objekt	Größe	Objekt	Art der Nutzung / Anzahl der Wohneinheiten	
Orb	219/2015 Am Oelgrund	12.03.2015	796	120	Mehrfamilienhäuser / Einfamilienhäuser
Demerlang	236/2015 Hasenstraße	16.01.2015	311,5	150	Einfamilienhäuser
Demerlang	238/2015 Oberrorstraße 10; Heppengraben	05.02.2015	92	120	
Demerlang	207/2015 Wettenstraße	08.04.2015	642	120	

[www.gutachterausschuss.hessen.de](http://www.gutachterausschuss.hessen.de)

ab 100 €

\*als Dauerkunde

**Anschriften der Geschäftsstellen in Hessen  
Gutachterausschüsse für Immobilienwerte für den Bereich**

<p><b>KASSEL (LANDKREIS) WALDECK-FRANKENBERG (LANDKREIS)</b></p> <p>Amt für Bodenmanagement Korbach Medebacher Landstraße 27 34497 Korbach Tel.: (05631) 978 - 4300 Fax: (0641) 327 605 526 E-Mail: <a href="mailto:GS-GAA-AFB-KB@hvbq.hessen.de">GS-GAA-AFB-KB@hvbq.hessen.de</a></p>	<p><b>KASSEL (STADT)</b></p> <p>Sickingenstraße 7 34117 Kassel Tel.: (0561) 787 - 7002 Fax: (0561) 787 - 4089 E-Mail: <a href="mailto:gutachterausschuss@kassel.de">gutachterausschuss@kassel.de</a> Internet: <a href="http://www.stadt-kassel.de">www.stadt-kassel.de</a></p>	<p><b>HERSFELD-ROTENBURG (LANDKREIS) SCHWALM-EDER-KREIS WERRA-MEIBNER-KREIS</b></p> <p>Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze) Hans-Scholl-Straße 6 34576 Homberg (Efze) Tel.: (05681) 7704 - 2166 Fax: (0611) 327 605 497 E-Mail: <a href="mailto:GS-GAA-AFB-HR@hvbq.hessen.de">GS-GAA-AFB-HR@hvbq.hessen.de</a></p>	<p><b>GIESSEN (LANDKREIS) MARBURG-BIEDENKOPF (LANDKREIS) LAHN-DILL-KREIS</b></p> <p>Amt für Bodenmanagement Marburg Robert-Koch-Straße 17 35037 Marburg Tel.: (06421) 3873 - 3330 Fax: (0611) 327 605 737 E-Mail: <a href="mailto:GS-GAA-AFB-MR@hvbq.hessen.de">GS-GAA-AFB-MR@hvbq.hessen.de</a></p>
<p><b>GIESSEN (STADT)</b></p> <p>Berliner Platz 1 35390 Giessen Tel.: (0641) 306 - 2210 oder - 1211 Fax: (0641) 306-2200 E-Mail: <a href="mailto:gutachterausschuss@giessen.de">gutachterausschuss@giessen.de</a> Internet: <a href="http://www.giessen.de">www.giessen.de</a></p>	<p><b>MARBURG (STADT)</b></p> <p>Barfüßerstraße 11 35037 Marburg Tel.: (06421) 201 - 1644 oder - 1654 Fax: (06421) 201-1790 E-Mail: <a href="mailto:gutachterausschuss@marburg-stadt.de">gutachterausschuss@marburg-stadt.de</a> Internet: <a href="http://www.marburg.de">www.marburg.de</a></p>	<p><b>FULDA (LANDKREIS) VOGELSBERGBKREIS</b></p> <p>Amt für Bodenmanagement Fulda Washingtonallee 1 36041 Fulda Tel.: (0661) 8334 - 1202 Fax: (0661) 8334 - 1224 E-Mail: <a href="mailto:GS-GAA-AFB-FD@hvbq.hessen.de">GS-GAA-AFB-FD@hvbq.hessen.de</a></p>	<p><b>FULDA (STADT)</b></p> <p>Schlossstraße 1 36037 Fulda Tel.: (0661) 102 - 1665 oder - 1666 Fax: (0661) 102 - 2651 E-Mail: <a href="mailto:gutachterausschuss@fulda.de">gutachterausschuss@fulda.de</a> Internet: <a href="http://www.fulda.de">www.fulda.de</a></p>
<p><b>HOCHTAUNUSKREIS MAIN-TAUNUS-KREIS RHEINGAU-TAUNUS-KREIS LIMBURG-WEILBURG (LANDKREIS)</b></p> <p>Amt für Bodenmanagement Limburg a. d. Lahn Berner Straße 11 65552 Limburg a. d. Lahn Tel.: (06431) 9105 - 6843 Fax: (0611) 327 605 640 E-Mail: <a href="mailto:GS-GAA-AFB-LM@hvbq.hessen.de">GS-GAA-AFB-LM@hvbq.hessen.de</a></p>	<p><b>BAD HOMBURG V.D.HÖHE (STADT)</b></p> <p>Bahnhofstraße 16 - 18 61343 Bad Homburg v. d. Höhe Tel.: (06172) 100 - 2210 Fax: (06172) 100 - 72210 E-Mail: <a href="mailto:michael.stauder@bad-homburg.de">michael.stauder@bad-homburg.de</a></p>	<p><b>FRANKFURT AM MAIN (STADT)</b></p> <p>Bauteil A, 6. Stock Kurt-Schumacher-Straße 10 60311 Frankfurt am Main Tel.: (069) 212 - 367 - 81 Fax: (069) 212 - 97 - 30782 E-Mail: <a href="mailto:gutachterausschuss ffm@stadt-frankfurt.de">gutachterausschuss ffm@stadt-frankfurt.de</a> Internet: <a href="http://www.gutachterausschuss.frankfurt.de">www.gutachterausschuss.frankfurt.de</a></p>	<p><b>OBERURSEL (STADT)</b></p> <p>Rathausplatz 1 61440 Oberursel Tel.: (06171) 502 - 417 oder - 445 Fax: (06171) 502 - 7118 E-Mail: <a href="mailto:gutachterausschuss@oberursel.de">gutachterausschuss@oberursel.de</a> Internet: <a href="http://www.oberursel.de">www.oberursel.de</a></p>
<p><b>WIESBADEN (STADT)</b></p> <p>Gustav-Stresemann-Ring 15 65189 Wiesbaden Tel.: (0611) 31 - 6352 oder - 6348 Fax: (0611) 31 - 4976 E-Mail: <a href="mailto:gutachterausschuss@wiesbaden.de">gutachterausschuss@wiesbaden.de</a> Internet: <a href="http://www.wiesbaden.de">www.wiesbaden.de</a></p>	<p><b>MAIN-KINZIG-KREIS WETTERAUKREIS</b></p> <p>Amt für Bodenmanagement Büdingen Bahnhofstraße 33 63654 Büdingen Tel.: (06042) 9612 - 0 Fax: (0611) 327 605 111 E-Mail: <a href="mailto:GS-GAA-AFB-BD@hvbq.hessen.de">GS-GAA-AFB-BD@hvbq.hessen.de</a></p>		
<p><b>BERGSTRASSE (LANDKREIS) DARMSTADT-DIEBURG (LANDKREIS) GROSS-GERAU (LANDKREIS) OFFENBACH (LANDKREIS) ODENWALDKREIS</b></p> <p>Amt für Bodenmanagement Heppenheim Odenwaldstraße 6 64646 Heppenheim Tel.: (06252) 127 - 8904 Fax: (0611) 327 605 311 E-Mail: <a href="mailto:GS-GAA-AFB-HP@hvbq.hessen.de">GS-GAA-AFB-HP@hvbq.hessen.de</a></p>	<p><b>DARMSTADT (STADT)</b></p> <p>Bessunger Straße 125, Block F Block F 64295 Darmstadt Tel.: (06151) 13 - 2116 Fax: (06151) 13 - 3684 E-Mail: <a href="mailto:info@qaa-darmstadt.de">info@qaa-darmstadt.de</a> Internet: <a href="http://www.qaa-darmstadt.de">www.qaa-darmstadt.de</a></p>		
<p><b>OFFENBACH AM MAIN (STADT)</b></p> <p>Berliner Straße 60 63065 Offenbach am Main Tel.: (069) 8065 - 2881 Fax: (069) 8065 - 2981 E-Mail: <a href="mailto:gutachterausschuss@offenbach.de">gutachterausschuss@offenbach.de</a> Internet: <a href="http://www.offenbach.de">www.offenbach.de</a></p>	<p><b>RÜSSELSHEIM AM MAIN (STADT)</b></p> <p>Marktplatz 4 65428 Rüsselsheim am Main Tel.: (06142) 83 - 2272 oder - 2274 Fax: (06142) 83 - 2265 E-Mail: <a href="mailto:bauaufsicht@ruesselsheim.de">bauaufsicht@ruesselsheim.de</a> Internet: <a href="http://www.stadt-ruesselsheim.de">www.stadt-ruesselsheim.de</a></p>		
<p align="center">Internet: <a href="http://www.gutachterausschuss.hessen.de">www.gutachterausschuss.hessen.de</a></p>			